

KLAR! Pulkautal - Klimawandel-Anpassungsmodellregion



Die Anpassung an den Klimawandel gilt seit dem Pariser Abkommen 2015 als zweite zentrale Säule der internationalen Klimapolitik. Besonders in Österreich zeigen die Auswirkungen des veränderten Klimas schon heute drastische Konsequenzen. Um dem entgegenzuwirken, startete der Klima- und Energiefonds in Kooperation mit dem Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus (BMNT) das europaweit führende Klimawandel-Anpassungs-Programm „KLAR!“. Seit Herbst 2016 haben 23 Regionen ihre individuellen Anpassungskonzepte mit wissenschaftlicher Begleitung des Umweltbundesamts und des ZAMG erarbeitet, 20 davon gehen jetzt in die Umsetzung auch das Pulkautal ist in diesem Kreis dabei. Bei der Umsetzung der Maßnahmen stehen den KLAR!-Regionen die ExpertInnen aus dem

Umweltbundesamt mit Rat und Tat zur Seite, um wissenschaftliches Know-how mit der Praxis zu verknüpfen. „In jeder Region werden die Auswirkungen des Klimawandels zwar anders sichtbar und spürbar, bei der Umsetzung der Maßnahmen können wir aber viel voneinander lernen!“, erläutert Umweltbundesamt-Geschäftsführerin Monika Mörth. „Ein Schlüssel zum Erfolg ist die Beteiligung der Betroffenen in der Region.“

Der Großteil der geplanten Aktivitäten dient daher auch der Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung der örtlichen Bevölkerung. Weitere Maßnahmen zielen darauf ab, den Wald und die Landwirtschaft klimafit zu machen oder sich auf mögliche Katastrophen wie Starkregen, Hochwasser oder Hitze gut vorzubereiten. In einigen Regionen werden auch grüne Maßnahmen wie Bepflanzungen zur

Beschattung oder technische Maßnahmen wie die Errichtung von Trinkbrunnen gesetzt.

Erhalt der Lebensgrundlage

In der KLAR!-Region Pulkautal leben viele Familien vom Weinbau und der Landwirtschaft, daher ist diese Region ganz wesentlich vom Einfluss des Klimawandels betroffen: Starkregen und Überschwemmungen setzten den Menschen und der Natur ebenso zu, wie Hitzeperioden und Dürrephasen. Deshalb müssen in Weinbau und Landwirtschaft Maßnahmen gesetzt werden, um die über Generationen entwickelte Kultur des Weinbaues im Pulkautal weiter erhalten zu können. „Mit der Unterstützung des Klima- und Energiefonds sollen die Methoden entwickelt werden um die Bewirtschaftung der Weingärten anzupassen, damit diese auch noch für viele weitere Generationen bestehen bleiben.“

Weingartenwanderung Auswirkungen auf den Klimawandel im Pulkautal

Klimawandel passiert und wie er sich auf den Weinbau bereits auswirkt und uns direkt und indirekt als Konsument betrifft möchte die KLAR!-Pulkautal gemeinsam mit den Winzern, der Bevölkerung und den KellergassenführerInnen beleuchtet.

Wir laden alle Interessenten zu den geführten Weingartenwanderung mit anschließender Jause ein. Begleitet wird die Gruppe vom Experten Ing. Reinhard Zöchmann (Verein Naturforum Westliches Weinviertel, Landeskammerrat der Niederösterreichischen Landwirtschaftskammer und Vizepräsident des Niederösterreichischen Weinbauverbandes) und den Winzern Elisabeth Himmelbauer und Florian Kitla.

8. September 2018, 14.00 Uhr Treffpunkt:

Himmelbauerkeller Untermarkersdorf
Weingut Himmelbauer zertifiziert biologisch
Anmeldung: Tel./Fax +43 (2943) 2350
E-Mail: office@weingut-himmelbauer.at
www.weingut-himmelbauer.at

So. 7. Oktober 2018, 14.00 Uhr Treffpunkt

Weingut Kitla: Haugsdorfer Kellertrift (Keller-Wohlfühlplatz)
Anmeldung: Tel.: 0650-7616320
E-Mail: kitla.florian@gmx.at | www.weingut-kitla.at

Kostenbeitrag: jeweils € 18.-

Weitere Informationen: Initiative Pulkautal, Tel.: 02944-26066



v.l.n.r.: Ingmar Höbarth, Josef Plank, Reinhard Indraczek, Monika Mörth

INFO - Veranstaltung des KLAR! Pulkautal

SCHATTENBÄUME

„Welche Bäume halten dem Klimawandel stand?“
am

**Montag, 3. September 2018
um 19:30 in JUFA Weinviertel**

Vortragender:

M. Haas - Baumschule Zwingendorf